



FUTUREKIDS UND FILMVERMITTLUNG

KINO FÜR DIE JUNGE GENERATION AUF DER RUSSISCHEN FILMWOCH BERLIN

Berlin, November 2008

Ein graues Hochhausdach reckt sich in den Himmel. Auf seinem Dach sitzen vier Jugendliche um ein paar flackernde Holzscheite. Sie haben Angst, trotz ihrer übernatürlichen Kräfte – „Indigo“ nennt man sie, die Wunderkinder des russischen Großstadtjungs. Sie halten Kriegsrat. Nicht genug, dass sie von Eltern, Polizei und Medien misstrauisch beäugt werden. Jetzt treibt ein bleicher Irrer sein tödliches Spiel mit ihnen...

So stellt sich Regisseur Roman Prygunow in seinem gleichnamigen Film „Indigo“ die Ängste russischer Jugendlicher im Moskau der Zukunft vor: Sie leben in einer Gesellschaft, die immer rasanter und schneller geworden ist, die neue, multimediale und ultraflexible Menschen gebiert – und sie gleichzeitig in die Isolation treibt. Prygunows Blockbuster ist einer von vielen klassischen und aktuellen russischen Filmen auf der diesjährigen Russischen Filmwoche in Berlin, die die junge Generation thematisieren: Im weltweit ersten Tonfilm „Zerrissene Stiefel“ kämpfen die Kinder im Deutschland der 1930er Jahre ums nackte Überleben; im Thriller „Wir kommen aus der Zukunft“ werden vier jugendliche Grabräuber durch Zeit und Raum auf ein Schlachtfeld des Zweiten Weltkriegs katapultiert. Eigentlich verscherbeln die Jugendlichen Orden und Waffen an Sammler, nun müssen sie die Schrecken des Kriegs live miterleben...

Kino über und für die junge Generation begeistert dabei nicht nur Erwachsene und Jugendliche – es kann auch Fragen stellen, die jungen Menschen den Zugang zu einer anderen Welt ermöglichen. Deshalb bietet das Festival zum hundertsten Jahrestag des Russischen Kinos Berliner Schülern eine Zeitreise mit dem legendären Filmklassiker „Panzerkreuzer Potjomkin“. Dabei tauchen die Jugendlichen in die Entstehungszeit des Filmes von 1926 ein, lernen die politischen, historischen und wirtschaftlichen Hintergründe kennen und bekommen einen einzigartigen Einblick in die spannende Geschichte der berühmten Rekonstruktion des „Panzerkreuzers“, deren Ergebnis 2005 auf der Berlinale vorgestellt wurde.

Die Russische Filmwoche in Berlin findet unter der Schirmherrschaft von Berlins Regierendem Bürgermeister Klaus Wowereit statt. Sie wird von der russischen Generaldirektion für internationale Filmfeste „Interfest“ veranstaltet, mit freundlicher Unterstützung des Kulturministeriums der Russischen Föderation und des Russischen Hauses der Wissenschaft und Kultur in Berlin. Hauptsponsor ist auch in diesem Jahr die GAZPROM Germania GmbH, die dem Festival seit dessen Anfängen ein zuverlässiger Partner ist.



Die RUSSISCHE FILMWOCH' IN BERLIN findet statt:

28.NOVEMBER – 3.DEZEMBER 2008

VERANSTALTUNGSORTE IN BERLIN:

Hauptprogramm:

KINO INTERNATIONAL, Karl-Marx-Allee 33

KINO im Russischen Haus, Friedrichstraße 176-179

BROADWAY KINO, Tauentzien Straße 8

Rahmenprogramm:

KINO ARSENAL, Potsdamer Straße 2

MUSEUM FÜR FILM UND FERNSEHEN, Potsdamer Straße 2

RUSSISCHES HAUS, Friedrichstraße 176-179

KONTAKT VERANSTALTER:

Russisches Haus

Gu drun Krischok

Friedrichstraße 176-179

10117 Berlin

Tel: +49 30 20 30 22 05

Fax: +49 30 20 44 058

krischok@russisches-haus.de

Interkultura Kommunikation

Anna Leonenko und Julia Kuniß

Anklamerstr. 38

10115 Berlin

Telefon: +49 30 311 657 -93 oder -94

Fax: +49 30 311 657 92

info@russische-filmwoche.de

PRESSEBÜRO:

KONZEPT/EVENT: Anna Leonenko Mobil-Nr.: + 49 160 95 52 20 09

FILME/RAHMENPROGRAMM: Julia Kuniß Mobil-Nr.: + 49 179 39 70 711

SEKRETARIAT: Ekaterina Neklyudova Mobil-Nr.: + 49 176 23 72 34 24

INTERNETAUFTRITT:

www.russische-filmwoche.de (Deutsche und Russische Versionen)

Film- und Bildmaterial stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage zur Verfügung.